



Folien zum Vortrag:

Von der Haserey

- Schein und Sein -

Jagdschloss Hubertusburg 01./02. Juni 2013

Ekkehard von Knorring

UNIVERSITY JOKE DISPUTATIONS

90. **STENGLERUS LEPORINUS, Fabius; LEIMSTENGLER, Fabian; CAPITONE, Lepido.** *Theses de hasione et hasibibili [sic] qualitate: Item cochleatione, earundemque multiplicibus specibus simul ac venenosa contagione. Quae disputatbuntur horis promeridinis vespertinis, ac nocturnis in magna frequentia, octavae huius liberalium, disciplinarum artis studiosorum ad calendas nact-stangeras, ludiles, ac bibiles in auditorio Dolvvogliorum maiori. ... Fragen und Satzreden von der Haserey, Herrn Fabian Leimstenglers von Haßfeld als des öbertsten Presidenten. Wird nach wermögen Respondiren Leppisch Hasenkopf welcher den Gradum in dieser Facultet zu haben begert.* No place, printer or date [Germany]: [ca. 1596-1600]. 4to, [16] pp. Uncut copy. German and Latin text; light browning; early inscription on title. Modern flexible boards in an antique style.

Rare, unrecorded edition (possibly only surviving example) of two popular student satires; a mock dissertation on hunting the hare (or jack rabbit), the second on the snail and its insidious poisons. The first work, a joke or jesting disputation in twenty-three theses, was the first in the "Hasenliteratur" ("Hare Literature") and is attributed to Fabius Stengleriuss Leporinus (Fabius Stengler: 1590 - 1600). This mock disputation which spawned an entire genre of "hare literature" appears here in parallel Latin-German columns. "The early years of the last decade of the 16th century saw the publication of a pamphlet dressed up as an academic disputation, entitled '*Theses de hasione et hasibili qualitate*'. It bears no place or year of printing; its author and publisher are unknown ... The text, written in a precise and almost elegant Latin, is too critical to be regarded as a mere student prank. The author, it would seem, was probably a witty scholar rather than a student, one endowed with a sense of humor but who first of all wished to show up the deficiencies of his times, thus contributing to the popular genre of fool's literature" (cf. Lindner, *Bibl. d. deutsche u. niederländischer Jagdliteratur v. 1450 bis 1850*, 288, trans).

A very rare edition unrecorded by the OCLC, KVK, the VD-16/17 or Erman-Horn which do identify Latin editions of either work as well as a few German-Latin editions of the first text however we haven't been able to find any other collected editions of these two texts. A handsome, wide margined, uncut copy.

§ ; cf. Lindner 288; W. Erman and E. Horn, *Bibliographie der deutschen Universitäten*, v. 1, no. 7419 ("Hasione"; for just parallel col. German-Latin ed. n.p. or date) & see no. 7424 (for "*Cochleatione*"; 1593).

- 2426 VON DER HASEREY – HASENKOPFF, L. (PSEUD.), Hasen Jacht: Auff welcher mancherley Hasen gefangen werden, Allen Hasierern und Leimstenglern zu sonderlichem Nutz in deutsche Hasenreimen gehawen, und mit einem Jegerischen Hasengeschrey gezieret Durch Leporinum Hasenkopff Hassum Haslebenssem. „Gedruckt zu Haßleben, durch Haselargum Lagum, wonhafftig zur Leimstangen auff dem Hasenmarkt“ (d. i. Frankfurt, P. Brachfeld), 1593. 4°. Mit Titelholzschnitt und einigen in den Text gedruckten Musiknoten. 8 Bl. Mod. Pp. 8000.–

Zweiter Druck. – Weller, Pseud.-Lex., 247. Ders., Druckorte I, 11. Lindner (in: Studien zur deutschen Literatur und Sprache des Mittelalters) 307, F2: „Die Verwendung desselben Titelholzschnittes und derselben Druckstöcke für die Noten zum Jägerlied auf den S. A2v und A3r zeigen, daß F1 und F2 vom gleichen Drucker stammen. Die datierte Ausgabe F2 ist die jüngere, da Druckfehler aus F1 berichtigt sind.“ – Nicht im VD 16. – Im KVK nur 1 Ex. in Emden (Johannes von Lasco-Bibliothek) nachweisbar. Siehe auch Lindner, Von der Haserey, in Festschrift für Karl Moser (1974). – Eine vermehrte Ausgabe erschien 1629. Vgl. dazu: Jeanson 1846. Schwerdt I, 233: „Rare. Only one other copy has come to our notice during a period of thirty years.“ – Ein aus 87 vierzeiligen Strophen bestehendes Gedicht, „dem ein kecker, aber sympatischer Witz nicht abzusprechen ist“ (Lindner). – Etw. gebräunt und fleckig. – Siehe die Abbildung.

Second impression in the year of first edition. – An extended edition was published in 1629. – Satirical poem on hare hunting. Some browning and stains. – Modern cardboard. – See illustration.

- 2427 – STENGLER, F. (PSEUD.), Theses/de/hasione et hasibli/qualitate ... Respondente/Lepido Capitone. „Terentius:/Tute lepus es & pulpamentum/quaeris?“ O. O. und J. (um 1592 oder später). 4°. 4 Bl. Mod. Hldr. 800.–

Diese Ausgabe nicht im VD 16 (S 8881–8882) und bei Lindner (in: Studien zur deutschen Literatur und Sprache des Mittelalters) 296 (müßte dort wohl nach A5 eingeordnet werden): „Kein Titelholzschnitt. Erweiterte Fassung, in der die Zahl der ursprünglichen 23 Thesen auf 29 und die der Coronides von 5 auf 6 stieg.“ – „Zu Beginn des letzten Jahrzehnts des 16. Jahrhunderts erschien unter dem Titel ‚Theses de hasione et hasibili qualitate‘ eine in der Art einer akademischen Disputation aufgemachte kleine Schrift ohne Ort und Datum ... Wir kennen bisher weder ihren Verfasser noch den Druckort ... Der Inhalt – in einem korrekten, fast eleganten Latein geschrieben – ist allzu zeitkritisch, um nur als ein Studentenußk aufgefaßt zu werden. Man möchte hinter ihm als Autor eher einen humorbegabten Gelehrten als einen Studenten sehen, der Sinn für Spaß hatte, aber in erster Linie doch Schwächen der Zeit aufzeigen und auf seine Weise einen Beitrag zur beliebten Narrenliteratur liefern wollte“ (Lindner 288). – Bis 1741 wurde diese Schrift mindestens 25 mal aufgelegt. – Titel mit geklebtem Einriß. Gebräunt und wasserrandig.

Hasen Jagt :

Auff welcher mancherley Hasen gefangen werden / Alle
ley Jagtzeiten und Lammjahren zu sonderlichem Nutzen in deutsche Jagt-
secreten gehalten / und mit einem Jegerischen Hasenschrey
gestreuet Durch

Leporinum Hasenkopff Hassum Haslebensent.



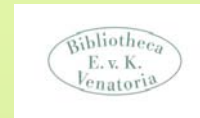
Der Hasen Jeger dem Leser.

Abat lieber Leser / was ich han/
Wenn ich dein Nase greiffe an?

Läser.
Wenn du angreiffst die Nase mein/
Wasu ein Bellen hübsch vnd fein?

Hasen Jäger.
Ein Dreck : wenn ich angreiff dein Nasen/
So hab ich einen rechten Hasen.

Wir Königlichcher Hofjäger Privilegio nicht nachdrucklichem. 1697
Es ist nicht mehr zu finden.



HASEN JAGT: Auff welcher mancherley Hasen gefangen werden, allen Hasierern vnd Leymstänglern zu sonderlichem Nutz in Teutsche Hasenreymen gehawen, vnd mit einem Jägerischen Hasen Geschrey, sampt schönen Kupfferstücken gezieret Durch Leporinum Hasenkopff Hassum Haslebiensem. Sampt beygefügtter kurtzer, gewisser Practica Practicarum, auff's nechstfolgende vnd alle künfftige Jahren gerichtet. Mit Königlicher Hasität Privilegio nicht nachzudrucken, biss kein Hase mehr zufinden. *Gedruckt zu Hasleben, Im Jahr 1629.* **PLATE 73.**

4° (19×15 cm). 88 pp. (A—L⁴; title with large vignette of hunters with dogs and hares on first leaf, v. "Der Hasen Jäger dem Leser") 5 copper pls. in the text by De Geyn.
Brown mor., inside borders and edges gilt.
Rare. Only one other copy has come to our notice during a period of thirty years. The plates are quaint and well engraved.



- 287 HASEN JAGT: auff welcher mancherley Hasen gefangen werden, allen Hasierern vnd Leym stänglern zu sonderlichem Nutz in Teutsche Hasenreymen gehawen, vnd mit einem jägerischen Hasen Geschrey . . . , *vignette sur le titre et 5 figures gravées sur cuivre par De Gheyn dans le texte, maroquin havane janséniste, fil. or sur les coupes, dent. int., tr. dor. (Rivière & Son).*
petit in-4 Gedruckt zu Hasleben, 1629.

Ex-Libris Schwerdt (vente Sotheby, 10 juillet 1939, n° 1504); Jeanson 1846.

Schwerdt I, p.233 «Only one other copy has come to our notice during a period of thirty years».

FF 6.000/8.000

Hasen Jagt:

Auff welcher mancherley Hasen gefangen
werden/ allen Hasierern vnd Leynftänglern zu sonder-
lichem Nutz in Teutsche Hasenreymen gehawen/ vnd mit
einem Jägerischen Hasen Beschrey/ sampt schönen
Kupfferstücken gesteret

Durch

LEPORINUM Hasenkopff Hassum Haslebensem.

Sampt beygefügter kurzer / gewisser Practica
Practicarum, auff's nechstfolgende vnd alle künfftige
Jahren gerichtet.



Mit Königlichem Hasstet Privilegio nicht nachzudrucken/
bist kein Hase mehr zu finden.

Bedruckt zu Hasleben/ Im Jahr 1629.



Studien
zur deutschen Literatur und Sprache
des Mittelalters

Festschrift für Hugo Moser
zum 65. Geburtstag

herausgegeben von

Werner Besch · Günther Jungbluth
Gerhard Meissburger · Eberhard Nellmann

ERICH SCHMIDT VERLAG

KURT LINDNER

VON DER HASEREY

I

Mit dem Wort Hase verknüpfen wir in der deutschen Sprache drei unterschiedliche Bedeutungen. Es dient als **Bezeichnung für ein Tier, für einen Feigling und für einen Narren**. Dieser dreifache Sinngehalt kommt schon im Deutschen Wörterbuch deutlich zum Ausdruck. Überprüft man die drei sich in dieser Differenzierung ergebenden Wortgruppen, so zeigt sich schnell, daß die mit dem Tier (*lepus*) verbundene die bei weitem ausgedehnteste ist. Dies hängt weniger mit Gestalt oder Konstitution des Hasen im naturwissenschaftlichen Sinne als mit der Vielzahl der Wortverbindungen zusammen, die sich aus der Technik seiner Bejagung ergeben. In dem im Entstehen begriffenen Wörterbuch der deutschen Jägersprache werden nicht weniger als ungefähr hundert Wörter wie Hasengarn, Hasengehege, Hasenklage, Hasenlauser, Hasennetz, Hasenschrot, Hasensuche usw. nachgewiesen, die sich auf den Hasen im zoologischen Sinn beziehen und im Zusammenhang mit diesem zu sehen sind.

Daneben steht eine frühzeitig faßbare, aber im Umfang verhältnismäßig bescheidene Wortgruppe, die auf eine einzige, allerdings charakteristische Eigenschaft des natürlichen Hasen, nämlich seine Ängstlichkeit und seine Neigung, sich seinen Feinden durch die Flucht entziehen zu wollen, abhebt und einen gleichgearteten Menschen im Sprachgebrauch zum Hasen werden läßt: der „Hasenfuß“, der ein „Hasenherz“ hat und das „Hasenpanier“ ergreift, d. h. der Ängstliche, Zaghafte, Feige, auf den sich schon die Bezeichnung Hase als bußwürdiges Schimpfwort in der *Lex salica* — *si quis alterum lepore clamaverit* — bezogen haben muß.

In einer dritten Wortgruppe finden wir nun das Wort Hase mit Narr, Tor, Buhler gleichgesetzt. Die ihr zugehörigen Wörter wie Haselant, haselieren, Haselrei oder (öfter noch) Haserei, häseln, hasieren, hasirlich, hasisch, Hasität lassen schon auf den ersten Blick erkennen, daß sie künstlich geschaffen wurden. Sie sind keine Produkte der Umgangssprache, sondern am Schreibtisch geboren und haben von dort aus Eingang in die Literatur gefunden. In der Tat gibt es für die meisten von ihnen eine phantasievolle, oft spaßhafte lateinische Entsprechung wie *hasibilitas*, *hasiologia*, *hasista*, *hasificare*, *hasunculus*, *haselinus* u. a. m. Nicht *lepus* ist der Narr, sondern *hasio*. Die hierzu seit langem sorgsam zusammen-



Anlaß zur Beschäftigung mit den hier erörterten Fragen gab die Erarbeitung einer nun kurz vor ihrem Erscheinen stehenden Bibliographie der deutschen Jagdliteratur, in der das gesamte gedruckte jagdliche Fachschrifttum von seinen Anfängen um 1480 bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts zusammengefaßt und durch Standortangaben nachgewiesen wird. Bei der Durchführung dieser Aufgabe war auch die Beurteilung eines erstmalig um 1592 herausgebrachten und in mehreren Auflagen erschienenen Büchleins notwendig, das den Titel *Hasen Jacht* führt und mitunter² aus Unkenntnis zur didaktischen deutschen Jagdliteratur des späten 16. Jahrhunderts gezählt wird. Aber **die kleine Schrift hat nichts mit der venatio leporis zu tun**, sondern gehört in eine Gruppe zeitkritisch-satirischer Schriften, die bisher weder bibliographisch erfaßt noch hinsichtlich ihrer Entstehung erklärt worden sind. Sie sind Gegenstand dieser Betrachtungen.

THESES
DE HASIONE ET HASIBILI
QUALITATE: ITEM COCHLEA-
TIONE, EARVNDEMQUE MVLTIPLICI-
bus speciebus simul ac venenosa contagione.

QVAEDISPVTABVNTVR HORIS PROMERIDI-
anis vespertinis, ac nocturnis in magna frèquentia, octauæ huius li-
beralium, disciplinarum artis Studioforum ad Calendas na-
stangeras, ludiles, ac bibiles in auditorio Dolvvogli-
orum maiori.

DEFENDEBVNTVR VERO,

Prædibus in curstacionibus limatis, & viscosis Hasioneis comprimis exercetis
nillimis Signoribus & Hanftris Monseuro Fabio Stengelio Leporino, & Mo-
seuro Hasione Leftero Narrogonensi. Per Lepidum Capitonem,
& Volucrinam Lepidam Stutzerensem ad gradum in
dita arte octaua consequendam aspirantes.

Lege, intellige, & iudica,
Quo non sis ex Cochleatore Hasonista.

Fragen vnd Sagedren von der Haseren
Herren Fabian Leimstenglers von Hasfeld/
als des obersten Presidenten.

Wird nach vermögen Respondiren Leppisch Hasenkepfwelcher dem
Gradum in dieser Faculter zu haben begere.

Solln vorgehomen werden / so wol zu mergens vnd abens / also zu nachtes
in großer versamlung aller derselben Faculteren Jugethanen von
Sapnacht bis auff Martini tag / vnd von Martini
tag bis wider auff Sapnacht / In dem
newen Jaussten Collegio.

Lefer.

Also dieses mit verstand / vnd vrschello mit vernunft.

Abb. 15 (A 12/D 5/C 9)

Studienbibliothek Dillingen/Donau

Hasen Zacht:
Auff welcher mancherley Hasen gefangen werden / Al-
les Hasen und Leimstenglern zu sonderlichem Tug in deutsche Has-
senheim gebawen / und mit einem Tegetischen Hasenstrey
gesetzt Durch

Leporinum Hasenkeppf Hasum Haslebenssem.



Der Hasen Jeger dem Lefer.

Abat lieber Lefer / was ich han/
Wenn ich dein Nase greiffe an?
Lefer.

Wenn du angreiffst die Nase mein/
Dastu ein Gellen hübsch vnd fein?
Hasen Jäger.

Ein Dreck: wenn ich angreiff dein Nasn/
So hab ich einen rechten Hasn.

Gedruckt zu Hasleben / durch Haselargum Lagum / wonhaftig zur
Kumbtangen auß dem Hasenwerdt.

Mit Königlichem Haser Privilegio nicht nachgedruckt bis
ein Has mehr zu haben.

Abb. 16 (F 1)

Stadtbibliothek Ulm/Donau

303

T H E S E S
DE HASIONE ET HASIBI-
BILI QVALITATE: ITEM COCHLEA-
TIONE, EARVNDEMQVE MVLTIPLICI-
 bus speciebus simul ac venenosa contagione.

QVAE DISPVTABVNTVR HORIS PROMERIDI-
 nis vespertinis, ac nocturnis in magna frequentia, octavae huius li-
 beralium, disciplinarum artis Studiosorum ad Calendas nocte
 stangeras, ludiles, ac bibiles, in auditorio Dolvogli-
 orum maiori.

DEFENDEBUNTVR VERO,

Præsidibus in curstationibus limatis, & viscosis Hasioneis comprimis exercita-
tilissimis Signoribus & Hauseris Monsieuro Fabio Stengelio Leporino, & Mon-
sieuro Hasione Leslero Narrogonensi. Per Lepidum Capitonem,
 & Voluerinam Lepidam Stutzerensem ad gradum in
 dicta arte octava consequendam aspirantes.

Lege, intellige, & iudica,

Quo non fitis ex Cochleatore Hasionista.

Fragen und Sageden von der Haserey
Herren Fabian Leimstenglers von Hasfeld/
als des obersten Presidenten.

Wird nach Vermögen Respondiren Leppisch Hasenkopf welcher dem
Gradum in dieser Faculter zu haben begeret.

Solln vorgehen werden/ so wol zu morgens vnd abens/ als zu nachts/
by grosser versamlung aller derselben Faculteren zugehanen/ von
Fasnacht bis auff Martens tag/ vnd von Martins
tag bis wider auff Fasnacht/ In dem
neuen Fantasten Collegio.

Leser.

Lies dieses mit verstand / vnd vertheile mit vernunft,

Lindner, S. 304: „Einzige selbstän-
 dige Ausgabe mit einem dem Inhalt
 angepassten, anderweitig nicht
 wiederkehrenden Titel, in der die
 lateinischen Texte A und D und die
 deutsche Übersetzung von A (= C)
 zusammengefaßt sind.“

Hasen Jagt :

Auff welcher mancherley Hasen gefangen werden / Al-
len Hasenern und Lemstänglern zu sonderlichem Nutz in Deutsche Has-
sereyen gehawen / und mit einem Jegerischen Hasenstrey
getreuet Durch

Leporium Hasenkopff Hassum Haslebenssem.



Der Hasen Jeger dem Leser.

Abat lieber Leser / was ich han/
Wenn ich dein Nase greiffe an?

Wenn du angreiffst die Nase mein/
Dastu ein Gellen hübsch vnd fein?

Ein Dreck: wenn ich angreiff dein Nasen/
So hab ich einen rechten Wasen.

Mit Königlicher Hoflicher Privilegio nicht nachzudrucken / bis
kein Haser mehr zu finden.

Abb. 17 (F 2)

Hasen Jagt:

Auff welcher mancherley Hasen gefangen
werden / allen Hasenern vnd Lemstänglern zu sonder-
lichem Nutz in Deutsche Hasenreymen gehawen / vnd mit
einem Jägerischen Hasen Beschrey / sampt schönen
Kupfferstücken getreuet

Durch

LEPORINUM Hasenkopff Hassum Haslebenssem.

Sampt beygefügeter kurzer / gewisser Practica
Practicarum, auff's nachstfolgende vnd alle künstliche
Jahren gerichtet.



Mit Königlicher Hoflicher Privilegio nicht nachzudrucken/
bis kein Haser mehr zu finden.

Getruckt zu Hasleben / Im Jahr 1629.

Abb. 18 (F 3)

Die
PAR FORCE
Jagd
Der Haasen/
Beschrieben
Von
Einem Liebhaber.



Anno 1715.

gemacht von Joh. Jungl. Fürst
von Zulbing.



Vielen Dank!